

# Eine Versammlung im Zeichen des kantonalen Schützenfestes

Bei der Delegiertenversammlung des Schützenverbandes Sarganserland ist das kantonale Schützenfest des nächsten Jahres ein grosses Thema gewesen. Dazu wurden verschiedene Exponenten geehrt und verabschiedet.

von Emil Aggeler

Pünktlich eröffnete Hans Rickenbacher, der Präsident des Schützenverbandes Sarganserlands (SSV), die sehr gut besuchte Delegiertenversammlung im Hotel Tannenboden in Flumserberg. Zu Beginn seiner Begrüssung bedankte sich Rickenbacher bei der Musikgesellschaft Flums für die sehr schöne musikalische Einleitung, welche der Versammlung den entsprechend festlichen Rahmen verlieh.

Nach seinen Begrüssungsworten und einer Schweigeminute zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Verbandsmitglieder wurden die Anwesenden durch die Flumser Gemeinderätin Brigitte Borghi und Alois Wildhaber, Präsident der organisierenden Militärschützen Flums Grossberg, willkommen geheissen.

Neben den gewohnten Traktanden waren an dieser DV die Hauptthemen das im nächsten Jahr stattfindende St.Galler Kantonschützenfest sowie die Ausführung des Gastreferenten Sandro Greuter, seines Zeichens sehr erfolgreicher Sportschütze der Schweizer Nationalmannschaft. Ebenfalls unter den Anwesenden war Paul Schneider, der mehrfache Schweizer Meister im Sportschiessen.



Im Mittelpunkt der DV des Schützenverbandes Sarganserland: Marc Kellenberger (grosses Bild, Präsident kantonalen Schützenfest 2025), Kimi Broder (oben rechts, Jungschütze des Jahres) und der erfolgreiche Sportschütze Sandro Greuter.



Bilder Emil Aggeler

## Gelungener Auftakt an der Siga

Der OK-Präsident des St.Galler Kantonschützenfestes Sarganserland 2025, Marc Kellenberger, berichtete danach ausführlich und detailliert über den Stand der Vorbereitungsarbeiten. Das Fest findet vom 20. Juni bis 6. Juli 2025 statt. Das Ziel sei, dass ein nachhaltiger, positiver Eindruck hinterlassen werde, so Kellenberger.

Ein Gradmesser war der Auftritt an der Siga-Messe im letzten Jahr. Bei dieser entpuppte sich die Zahl als «Dauerbrenner» – an acht Tagen waren es 888 Besucher, die ihre Treffsicherheit am Stand unter Beweis stellen wollten. «Dies war ein wirklich erfolgreicher Anlass», bilanzierte Kellenberger.

Das Fest solle auch die Region Sarganserland in das beste Licht rücken, so der OK-Präsident weiter, «sodass

diese auch entsprechend profitieren kann.»

## Diverse Ehrungen vorgenommen

Bei den Ehrungen konnte folgenden Schützen zur dritten Feldmeisterschaft gratuliert werden: Roland Thomann (Taminaschützen), Sandra Thomann-Hug (SG Mols) und Jürg Fuchs (SV Sargans). Die vierte Feldmeisterschaftsauszeichnung durften Andreas Kühne (Taminaschützen), Guido Hobi (MSV Mels), Edgar Becker (MSV Vilters), Alexander Becker (MSV Vilters) und Marlies Kleiner (PS Walenstadt) entgegennehmen.

In der Kategorie der besten Jungschützen des St.Galler Kantonschützenverbandes erhielten die beiden Molser Andrin Hug für den 1. Rang und

Kimi Broder im 3. Rang beim Kurs 3 und 4 die Auszeichnung. Die Auszeichnung des besten SSV-Jungschützen ging ebenfalls an Kimi Broder. Mit einem kleinen Präsent wurden die Jungschützenverantwortliche Riccarda

«Das kantonale Schützenfest 2025 soll auch die Region Sarganserland ins beste Licht rücken.»

Marc Kellenberger  
OK-Präsident

Schauvelberger (MSV Vilters), der Sarganser Standchef Michael Köppel und Marlies Kleiner (Präsidentin Pistolen-schützen Walenstadt) verabschiedet.

## Interessante Ausführungen

Bevor es zum Apéro ging, konnten die anwesenden Delegierten die sehr interessanten Ausführungen von Sandro Greuter zu seinem Werdegang sowie einem persönlichen Ausblick verfolgen. Der Heiligkreuzer Sportschütze zog dabei die Anwesenden mit seinen Ausführungen in seinen Bann.

Neben seinen ausgewiesenen grossen internationalen Erfolgen im Schiesssport hat Greuter auch persönlich einen sehr beeindruckenden Eindruck bei der Versammlung in Flums hinterlassen.

## Es gilt ernst für den UHCS

Mit dem Spiel übermorgen Samstag, 30. März, in Langenthal beginnt für den UHC Sarganserland die letzte Chance auf den Klassenerhalt in der Unihockey-Nationalliga B. In einer Best-of-5-Serie müssen die Sarganserländer als Verlierer der NLB-Play-outs (1:3 gegen Gordola) gegen 1.-Liga-Play-off-Sieger Langenthal-Aarwangen ran.

Ein bekannter Kontrahent: In 14 der letzten 15 Jahre des UHCS in der NLB spielten die beiden Kontrahenten gegeneinander. Nach dem Abstieg vor einem Jahr holten die Oberaargauer mit einem praktisch identischen Kader neuen Schwung in der 1. Liga. Anders der UHCS: Nach einem Höhenflug in der letzten Saison fielen die Sarganserländer in dieser Spielzeit auf den letzten Platz in der zweithöchsten Liga zurück. Und nun geht es ums Überleben: Wer zuerst drei Siege einfährt, erhält einen Platz in der NLB.

Fortgesetzt wird die Serie am übernächsten Wochenende. Der UHC Sarganserland trägt sein erstes Heimspiel am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr in Sargans aus. (ruo)

## Mels in Ems gefordert

Nach dem resultatmässig missglückten Auftakt zur 2.-Liga-Rückrunde mit der 2:3-Heimniederlage gegen Winkeln muss der FC Mels am Ostermontag gegen Ems ran. Dieser holte zum Auftakt beim 2:2 im Puschlav seinen ersten Punkt im neuen Jahr. Erst in der 88. Minute glückte Lorenzo Cazzato für die Emser aus. Damit rückten sie bis auf zwei Punkte zum FC Mels auf. Es ist ein tiefer Griff in die Floskelkiste, aber drei Zähler am Ostermontag wären für die Melsler Gold wert. Oder zumindest würde etwas Ruhe einkehren bezüglich des Themas Strichkampf. Denn nur zwei Punkte beträgt der Melsler Vorsprung auf diesen Strich. (ruo)

## Auf einen Blick

**UNIHOCKEY**  
**NATIONALLIGA B/1. LIGA**  
**Ligaqualifikation (Best-of-5), Spiel 1**  
Langenthal A. (1.) – Sarganserland (NLB) Sa, 18.00  
Pfannenstiel Egg (1.) – Eggwil (NLB) Mo, 16.00

**PRIME LEAGUE (NLA)/NLB**  
**Ligaqualifikation (Best-of-5)**  
Chur (NLA) – Fribourg (NLB) Sa, 13.00  
Fribourg – Chur Mo, 17.00  
Stand: 1:0 für Fribourg  
Basel Regio (NLA) – Thun (NLB) Sa, 17.00  
Thun – Basel Regio Mo, 18.00  
Stand: 1:0 für Basel Regio.

**FUSSBALL**  
**2. LIGA. GRUPPE 1**

Herisau – Au-Berneck	Mi, 20.00
Winkeln SG – Vaduz II	Sa, 14.30
Rorschach-Goldach – Wittenbach	Sa, 16.00
Buchs – Abtwil-Engelburg	Sa, 16.00
Montlingen – Valposchivao	Mo, 14.00
Ems – Mels	Mo, 15.00
Altstätten – Brühl SG II	Mi, 20.00
1. Altstätten	13 11 1 1 45:9 34
2. Rorschach-Goldach	14 9 2 3 32:23 29
3. Winkeln SG	14 8 3 3 29:18 27
4. Au-Berneck 05	13 7 1 5 20:22 22
5. Vaduz II	14 6 4 4 29:19 22
6. Valposchivao	14 5 4 5 22:23 19
7. Herisau	14 5 3 6 22:35 18
8. Buchs	13 4 5 4 27:21 17
9. Mels	14 5 2 7 24:30 17
10. Ems	14 4 3 7 19:21 15
11. Brühl SG II	14 4 3 7 19:26 15
12. Abtwil-Engelburg	14 4 3 7 22:28 15
13. Montlingen	13 4 0 9 18:31 12
14. Wittenbach	14 2 2 10 20:42 8

**EISHOCKEY**  
**MY-HOCKEY LEAGUE (MHL)**  
**Play-off-Final (Best-of-5)**  
Chur – Seewen 3:2  
Seewen – Chur Do, 20.15  
Stand: 2:1 für Seewen

# Endlich wieder Osterspringen

Am Ostermontag wird auf der Flumser Banau wieder der Pferdespringsport im Mittelpunkt stehen.

Das Glockenzeichen des traditionellen Osterspringens des Reitvereins Gonzen für die ersten Reiterpaare auf dem Springplatz der Flumser Banau ertönt um 9.30 Uhr am Ostermontag.

Im letzten Jahr wurde das OKV-Jump-Green über 70 Zentimeter zum ersten Mal durchgeführt und fand grossen Anklang. Aus diesem Grund hat das OK entschieden, auch beim diesjährigen Osterspringen wieder zwei solche Prüfungen durchzuführen. Dabei handelt es sich um einen Mix aus Naturhindernissen, in der Höhe von rund einem halben Meter, sowie aus fallenden Sprüngen von zirka 70 Zentimetern. Jael Ackermann, Juniorin des Reitvereins Gonzen, ist mit ihrem Wallach auch wieder am Start. Sie durfte im vergangenen Jahr die Harmonieplakette entgegennehmen.

Nach der Mittagspause wird in Zweiertteams um den Tagessieg geritten. Die Reiterpaare überspringen den

Parcours entweder auf einer Höhe von 90 oder 100 Zentimetern. Kommunikation und Konzentration sind dort wichtig, um eine möglichst schnelle und fehlerfreie Teamzeit zu absolvieren.

## Das Derby als Höhepunkt

Im anschliessenden Osterderby kämpfen die Paare über feste sowie fallende Hindernisse um den Sieg. Das Derby verspricht viel Spektakel. Es müssen Baumstämme, Schlitten und Häuser übersprungen werden. Vorjahressieger und Parcoursbauer Ernst Schneider ist auch in diesem Jahr mit seinen beiden Pferden Lorina und Diamond King am Start und wird mit rasanten Ritten versuchen, den Titel zu verteidigen.

Natürlich können die Zuschauer im Wettbüro wieder ihren Tipp für das Siegerpaar abgeben. Jedes Jahr sorgt das Wettfieber für grosse Spannung unter den Reitern und Zuschauern. Der Reitverein Gonzen hat mit Beat

Danner ebenfalls einen grossen Trumpf am Start.

Hunger und Durst können in der Festwirtschaft gestillt werden. Für Ge-

sprächsstoff ist ja gesorgt. Für interessierte Reiter und Zuschauer findet übermorgen Karsamstag ab 13 Uhr ein Trainingsspringen statt. (pd)



Wieder am Start: RV-Gonzen-Juniorin Jael Ackermann auf Megabite. Bild MWorld Photography